

Otmar Hitzelberger OPEN LENS
Mühle zum Steg 3
61169 Friedberg
Mobil : +49 (0)173-6660921 · Email : info@otmar-hitzelberger.de
www.otmar-hitzelberger.de

Persönliche Daten: Otmar Hitzelberger
26.10.1955 geboren in Frankfurt am Main
Zwei Kinder, Jimmy und Lino

Ausbildung:

1980-1985 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie (dfffb), Berlin
Seminar Regie: Istvan Szabo, Gabor Body, Helmut Herbst
Seminar Kamera: Michael Ballhaus, David Slama.
Zwischenprüfung: Buch/ Regie „**Bunker**“, Spielfilm, Video, 20 Minuten
Abschlussfilm: Buch/ Regie „**Kranke Männer**“, Komödie, 16 mm, 55 Minuten

Berufserfahrung

Seit 2001 Produzent/ Filmemacher mit eigener Firma **OPEN LENS** Otmar Hitzelberger Film Produktion

1995-2001 Geschäftsführender Produzent bei „Whitehouse Studios“, Gesellschaft für audiovisuelle Projekte mbH Köln.
Film-Postproduktion. Bearbeitete Spielfilme (Auswahl): „Antrag vom Ex“ (Pro 7), „Die Feuerengel“ (RTL-Serie), „John Sinclair“ (Pilotfilm für RTL), „Voll auf der Kippe“ (RTL), „Zerschmetterte Träume“ (RTL), „Drei Tage Angst“ (ZDF), „Punta Grande“ (Kinofilm).
Musik für „ran“ (SAT 1), „Switch“ (Pro 7), „Notruf“ (RTL).

1990- Geschäftsführender Produzent bei H.T. Film, Filmproduktionsfirma in Frankfurt am Main.
Herstellung von Habillagen für ARTE Themenabende („Taxi“, „Body Beautiful“, „Die Spur des Sklavenhandels“)
Werbespots u.a. für „Corean Airlines“, „Valensia“, „Kaffee Haag“, „Oil of Olaz“, „Nintendo“
Musikclips, u.a. für Herbert Grönemeyer
Produktion Spielfilm „ABC Los Angeles“
Drehbetreuung bei Spielfilmen, u.a. „Leningrad Cowboys“ von Aki Karusmäki

Seit 1985 diverse Arbeiten als Aufnahmeleiter, Location Manager, Produktionsleiter, Filmemacher und Produzent für Werbespots, Musikvideos Industriefilme, Dokumentarfilme und Spielfilme.

Seit 1981 „Draier Verlag“ Haun und Hitzelberger GmbH
Produktion von limitierten Kunstbüchern und regelmäßige Ausstellungen von zeitgenössischen Künstlern. u.a. Klaus Böttger, Christian Röder, Erhard Göttlicher, Jürgen Wölbing, Roland Roure, Günther Weseler

Eigene Regiearbeiten (Auswahl)

2010 **SO NAHE SO FERN** eine autobiografische Dokumentation 75 Minuten.
Mit der Kamera hinter den Theater-Kulissen „Kleist“ ein Fragment Robert Guiskard.. Für die Ruhrfestspiele 2010 und dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg. 45 Min.
2009 „**Schwarze Jungfrauen**“ Theater Willy Praml, Filmdoku über die Arbeit mit 12 Migrantinnen
2009 „**Die Allerletzten**“ Theater JVA Doku 52 Min.

2008 Dokumentation **Merlins Camp** im Jugendgefängnis Wiesbaden
 2007 Dokumentation über die **Rechtsradikale Szene in Hessen**.
 2007 „**Gestern im Knast**“, Langzeitdokumentation, 42 min.
 2007 Social Image **Film für VZF** einen Integrativen Kindergarten in Oberursel, Länge: 14 Min
 2006 Recherche für eine Dokumentation über **Tom Koenigs**, Chef der UNO Mission „UNAMA“ in Afghanistan
 2006 „**Kompetenzagenturen**“, Dokumentation im Auftrag des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 8 Min + 20 Min.
 2005 „**Übergangsmangement**“, Social Image Film für die JVA Wiesbaden, 11 und 22. Min.
 2005 „**In welcher Sprache lächelst du?**“, Videodokumentation, 22 Min.
 2004 Filmarbeit mit 6 Arbeitslosen Jugendlichen für das EU-Projekt „**LOS-Unterwegs**“, 18 Min. 3. Platz beim Filmwettbewerb „**ZOP**“, Frankfurt. Ausstrahlung bei xxp Spiegel-TV.
 2002-2003 „**Xenos auf Naxos**“, Langzeitdokumentation, 75 Min.
 2001 „**Liebesbriefe an Hitler**“ (Theaterstück von Willy Praml), Theaterverfilmung, 25 Min.
 1997 Regie für mehrere Folgen der RTL-Serie „**Notruf**“
 1995 Konzeption und Realisation der Habillage für den „**ARTE-Themenabend „Ich fahre Taxi**“. 3D-Animation, 4 x 3 Min. . Ausstrahlung : ARTE,
 1991 „**Der Schuß seid wachsam**“, Dokumentation (gemeinsam mit Tom Dokupil) , 45 Min.
 1986 „**Michael Groß**“, Portraitfilm für den HR, 15 Min.
 1985 „**Kranke Männer**“, Filmkomödie (Abschlussfilm Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin (dffb)), 16 mm, 55 Min.. Ausstrahlung in der ARD und in allen dritten Programmen.

Drehbuchentwicklung

2009 Drehbucheinreichung „**Alles nur ein großes Missverständnis**“. für Hessischen Drehbuchpreis.
 2004 Drehbuchförderung Hessen (HFF-Land) für „**Alles nur ein großes Missverständnis**“. Die Geschichte über den Aufstieg und Fall des Medienunternehmens „Das Werk“
 2002 Drehbuchförderung Hessen (HFF-Land).für die Verfilmung der Romanvorlage „**Schritt für Schritt ins Paradies**“. Nominierung für den Hessischen Drehbuchpreis 2005
 1998 Drehbuchförderung BMI und NRW- Filmstiftung für den Kinofilm „**Der Plan**“
 1996 Entwicklung der TV-Serie: „**Comic Haus**“
 1994 Drehbuch „**Das Ding**“ in Zusammenarbeit mit Mathieu Carriere.
 1992 Drehbuch für den Industriefilm „**Gerolsteiner Wasser**“
 1991 **Drehbuchauftrag** vom NDR für den Spielfilm „**Kopfgeld**“.

Förderpreise

2005 Das Drehbuch **Wir wollen alles** zum Roman **Schritt für Schritt ins Paradies** „ wird für den Hessischen **Drehbuchpreis** 2005 Nominert
 2004 Das EU Projekt „**Unterwegs**“ gewinnt den 3 Platz beim Filmwettbewerb „**ZOP**“ Frankfurt, Ausstrahlung bei xxp Spiegel TV.
 2005 Die Dokumentation „**In welcher Sprache lächelst du**“ wurde vom Hessischen Wirtschaftsminister Alois Rhiel prämiert

Social- Image-Filme für soziale Träger

2006 Für das **Arbeitsamt Soest-Lippstadt Social Image Film** über die Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche mit besonderem Förderbedarf. Eine Region stellt sich vor. Länge: 18 Min.
 2006 Für das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** im Rahmen des BQF-Programms, „**Modelversuch zur neuen Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in Soest und Dresden**“. Länge: 22 Min.

2006 Für das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)**: „**Kompetenzagenturen**“ (Schwerin, Berlin, Bonn, Artern, Groß-Gerau), die sich bundesweit um benachteiligte Jugendliche kümmern. Länge: 8 Min. und 20 Min.

2005-2006 Erstellung von zwei Langzeit-Videodokumentationen für das **Hessische Justizministerium** über die Justizvollzugsanstalt (JVA) Wiesbaden, Thema: „**Übergangmanagement**“, Integration von strafgefangenen Jugendlichen nach der Haft. Länge: 11 und 22 Min.

2005 Für das **Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS)**: „**In welcher Sprache lächelst du?**“. Dokumentation (zusammen mit der Kunstpädagogin Susanne Brose) über fünf junge Migrantinnen aus Offenbach, die darüber berichten, wie sie es geschafft haben einen Ausbildungsplatz zu finden. Länge: 18 Min. Die Dokumentation wurde vom Hessischen Wirtschaftsminister Alois Rhiel prämiert.

Dokumentarfilme in der Sozialarbeit

2009 „**Die Allerletzten**“ Doku über eine Theaterserie in der JVA Wiesbaden. **Schwarze Jungfrauen Theater Willy Praml**, Filmdoku über die Arbeit mit 12 Migrantinnen die Monologe sprechen, die von Feridoun Zaimoglu und Günter Senkel aufgezeichnet wurden.

2008 „**Merlins Camp**“ **Langzeitdokumentation 42 Min.** Im Jugendgefängnis Wiesbaden über die Entwicklung während den Proben zu dem Theaterstück „Merlins Camp“

2007 „**Gestern im Knast**“. Langzeitdokumentation über Konstantin, der wegen Schwerer Körperverletzung 2 Jahre in Wiesbaden Jugendgefängnis einsitzt. Konstantin dirigiert zum ersten Mal in seinem Leben eine 15 Köpfige- Jugend-Knast Band unter der Leitung eines Mitglieds des Ensemble Modern. Ein Jahr nach Haftentlassung erzählt er, was der Knast und die Musik aus ihm gemacht haben. Länge: 45 Min.

2004 Videoprojekt „**Unterwegs**“ am sozialen Brennpunkt (Frankfurt/ Unterliederbach) mit sechs arbeitslosen, jugendlichen Migranten. Gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds. Länge: 18 Min.

2002-2003 Langzeitdokumentation „**Xenos auf Naxos**“ mit 18 arbeitslosen Jugendlichen über deren Teilnahme an einer zwölfmonatigen, kulturpädagogischen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme beim Theater Willy Praml (Frankfurt). Gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds. Länge: 70 Min.

Dozententätigkeit

Ab Wintersemester 2007 **Lehrbeauftragter** an der **Fachhochschule Darmstadt/ Dieburg** für Video.
Seit 2005 Lehrbeauftragter an der **Filmacting School Köln** für Schauspielführung und Regie
Seit 2001 Lehrbeauftragter/ Dozent für „Film in der sozialen Arbeit“ an der **Fachhochschule Frankfurt**, Fachbereich Sozialarbeit

Eigene Publikationen

2003 „**Schritt für Schritt ins Paradies**“, Roman, Büchergilde Gutenberg, 30 Lesungen in Deutschland. Hörbuch und CD „**Schritt für Schritt ins Paradies**“ Gelesen von: Detlef Buck, Kim Frank, Jochen Nickel, Otmar Hitzelberger